

In der neuen Geier-WG treffen sich nicht nur mehr Leute *Eigener Tabak und die Kaminalternative*

4 Monate wohnt jetzt die Geier-WG in der Münsterstrasse im Kluwhaus. Nach anfänglicher Unruhe durch ein Übermass an Arbeit mit Auspacken und durch das für uns neue Miteinander mit den Damen Waldstadt ist hier inzwischen Ruhe eingekehrt und das Leben mit mehr Gemeinsamkeit geht seinen Gang.

Wir haben festgestellt, das unser Kamin in diesem langen kalten Winter ganz was feines ist. Erst hatten wir gar kein Holz, aber Heidi hat ein paar mal Holz aus Diemel-



Unser Kamin (T.J.)

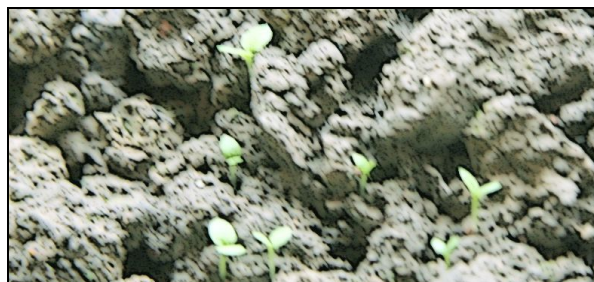
stadt, wo die Oma auf dem Land wohnt, mitgebracht. Olaf hat Pappelholz und Holzbriketts aus dem Billigladen um die Ecke mitgebracht. So sind wir langsam auf den Geschmack gekommen, und ich hab schon 2 mal eine Fahrradanhängerfuhrer von dem Billigladen rübergekarrt. Zuletzt hat Olaf alte Paletten von der Arbeit hier vorbeigefahren, die Thomas und ich zerkleinert haben. Jetzt ist Ende März, und wir haben noch Holz für 14 Kaminabende gestapelt. Vielleicht hört dieser Winter ja mal irgendwann auf.

Heute scheint der Frühling es sich überlegt zu haben, dass es langsam Zeit mit ihm ist. Es war ein herrlicher sonniger Tag mit fast 12 Grad Plus. Thomas, Heidi und Nicola sind gerade unten im Hinterhof und machen Feuer an zum Rippchengrillen, ob schon es langsam jetzt am Abend wieder ganz schön kalt wird. Ich hab keine Lust mehr auf Quatschen jetzt, mach mich an die Zeitung hier. Aber Mitessen tue ich, wens fertig ist. Ich hab den dreien auch trockenes Holz aus unserem Holzlager vom Balkon aus runtergeworfen, weil das so ge-

qualmt hat mit dem frischem Holz aus diesem Herbst, womit die es erst versucht haben.

Heute morgen habe ich Erde geholt mit meinem Anhänger. Wir wollen in diesem Jahr zum zweiten Mal versuchen Tabak im Schrebergarten von Freunden anzubauen. Wer weiss ob sich unsereins bei der Wirtschaftskrise 2010 noch Tabak leisten kann. Die Tabakpflanzen müssen in Kästen in der Wohnung gesäat werden und dann in 6 Wochen in den Garten ausgepflanzt werden. Übrigends ganz legal, man darf pro Person 99 Pflanzen für den Eigenbedarf anbauen, ernten, verarbeiten und rauchen. Wir sind gespannt, ob das was wird mit der Menge und wie das eigene Kraut dann schmeckt. Wahrscheinlich fürchterlich. Aber Heidi recherchiert im Internet, wie man den verarbeitet, dass das auch rauchbar wird. Wer wilde Kräuter sammelt, der kann auch selbstgezogenen Tabak verarbeiten hoffe ich mal.

Wie gesagt, abends ein paar Stunden am Kamin zu sitzen ist eine echte Alternative zum Fernseher. Ob zusammen bei interessanten Gesprächen sich aufzuwärmen oder alleine nur ins Feuer zu gucken und entspannt nachzudenken. Bei den Gaspreisen in diesem Winter (fast 7 ct die kwh) war nicht mal das Holz vom Billigladen teurer als das Gas von der DEW, die Ineffektivität des offenen Kamins verglichen mit dem ganz guten Gasbrenner im Keller schon mitgerechnet. Und auf jeden Fall, wenn man sich abends mal richtig aufwärmen kann, dann hält man auch 18 Grad Raumtemperatur bequem aus. Das spart dann in jedem Fall Geld und CO2, und die Raumluft ist nicht so trocken. Das ist auch gesund. So oder so, wir machen unsere Holzecke neben dem Kamin im Sommer voll für den nächsten Winter. (T.J.)



Der Tabak sprießt (T.J.)